

Prof. Dr. Reinhard Singer, Prof. Dr. Jens M. Schubert

Wintersemester 2018/2019

10520 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – Themen aus dem Arbeitsrecht

Schlüsselqualifikation (inkl. Masterstudierende)

Ziel der Veranstaltung ist das Erlernen wissenschaftlicher Techniken. Es geht um Fertigkeiten der wissenschaftlichen Argumentation und Präsentation, schriftlich (Studienarbeit, Masterarbeit, Dissertation), vor allem aber auch mündlich (Vortrag, Präsentation, Diskussionsbeiträge, Streitgespräch, Diskussionsleitung, Zusammenfassung der Ergebnisse einer Diskussion). Die Übung in der freien Rede, der Darstellung und kritischen Würdigung der Kernpunkte von Texten, die mündliche Verhandlung kommt bisher in der juristischen Ausbildung zu kurz. Hier setzt diese als Schlüsselqualifikation anerkannte und mit 2 SWS angesetzte Veranstaltung an. Anhand ausgewählter Entscheidungen sollen Studierende die aktuelle Rechtsprechung des EuGH darstellen und kritisch, auch am Maßstab der Rechtsprechung des BAG würdigen. Jeder Studierende soll Sachverhalt und Gründe einer der von ihm aus einer Liste ausgewählten Entscheidungen in einer schriftlichen Ausarbeitung von ca. 15 – 20 Seiten zusammenfassen und analysieren. Die Ausarbeitung ist mündlich zu präsentieren (zeitlicher Umfang: maximal 30 Minuten). Für die anschließende Diskussion sollten die Studierenden für die anderen Teilnehmer ein Thesenblatt verfassen und den Vortrag durch Skizzen und Schaubilder – gerne auch in Form einer Powerpoint - Präsentation veranschaulichen. Der Vortrag sollte möglichst frei geschehen.

Der Akzent liegt nicht nur auf dem jeweiligen sachlichen Gegenstand, sondern gleichermaßen in der sachgerechten Aufbereitung der Literatur und Rechtsprechung, der klaren Struktur und Gliederung, der Formulierung und Stringenz der Argumentation, der Fähigkeit zur Kritik sowie der äußeren Präsentation der jeweiligen Arbeit.

Gegenstand der Referate sind aktuelle Urteile des EuGH. Das jeweilige Referat ist gerichtet auf eine systematische und zugleich kritische Darstellung der wesentlichen Gedanken der betreffenden Problematik im rechtlichen und sozialen Kontext, ihrer Würdigung in der Rechtsprechung und der Literatur sowie ihren praktischen Konsequenzen.

Die Teilnahme wird dringend empfohlen für Studierende, die im nächsten Semester eine Studienarbeit oder eine Masterarbeit schreiben wollen.

Organisatorisches: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Voraussetzung der Zulassung zum Seminar ist die Übernahme eines schriftlichen und mündlichen Referats. Die Referate werden gegen Semesterende an einem Wochenende (voraussichtlich Ende Januar 2019) gehalten und diskutiert. Interessenten können sich ab sofort per E-Mail (mit ThemenNr.) anmelden > sandra.gohla@rewi.hu-berlin.de. Eine erste **Vorbesprechung** wird am **Dienstag, den 23. 10. 2018 um 18.00 Uhr (Raum 140/42, B 2)** stattfinden.

Gez. Singer, Schubert